



zigeunerfreund

3/2016

no 305 l'ami des tziganes



Jovica Milićev





## Liebe Freunde der Zigeunermission

Herr, zeige mir den Weg, den ich gehen soll; lass mich erkennen, was du von mir verlangst. Ps 25,4

Herr zeige mir den richtigen Weg, damit ich in Treue zu dir mein Leben führe. Ps 86,11

Was soll ich tun ohne Gottes Hilfe? Welchen Weg soll ich gehen? Welchen Weg soll die Zigeunermission gehen? Wie sollen wir mit unseren Finanzen umgehen? Wen sollen wir wie unterstützen? Was sollen wir fördern? Fragen über Fragen, die beantwortet werden müssen. Wir brauchen Führung, wir brauchen ein Führungshandbuch.

Der Herr hat Euch wissen lassen, was er von euch erwartet! Achtet auf das Recht, erweist einander Gutes, tut nichts ohne euren Gott.

Mi 6, 8

Ich bin froh, dass wir in unserem Herrn Jesus Christus den besten Führer haben! Ich bin froh, dass wir in der Bibel das beste Führungshandbuch haben! Wenn wir im Gebet und dem Lesen der Bibel nach unserem Weg fragen, so wird er uns Türen auf tun und Türen schliessen.

Er wird zu allen Aufgaben auch die nötigen Fähigkeiten geben. Gott sucht

nicht die Befähigten, sondern befähigt die Berufenen. Er wird uns die nötigen Mittel dazu geben. Peter Hausammann aus unserem Vorstand hat uns einmal mitgeteilt, sie hätten bei MEOS die Aufgaben, die anstanden, angepackt ohne bereits über die nötigen Mittel zu verfügen – Gott habe sie ihnen immer gegeben. Das können wir auch in der Bibel nachlesen:

Sorget euch zuerst darum, dass ihr euch seiner Herrschaft unterstellt und tut, was er verlangt, dann wird er euch schon mit all dem anderen versorgen.

Mt 6,33

Gott zu vertrauen, ist entscheidend.

... Die Zeit würde nicht ausreichen, um von Gideon, Barak, Simson, Jiftach, David, Samuel und den Propheten zu erzählen. Weil sie Gott vertrauten, kämpften sie gegen Könige, reiche und siegten.

Hebr 11,32.33

Auch die Zigeunermission will einen Sieg, dies aber allein mit Gottes Führung und Hilfe.

Im Namen der Schweizerischen Zigeunermission wünsche ich Ihnen Gottes Führung und Hilfe. Ich danke Ihnen für Ihre Gebete und all Ihre Unterstützung für unsere Anliegen.

Jürg Trümpler





Tibor Manuel & Claudicêa Katarina Andras Danijel Georg

## Retraite Janoshalma

*Vom 4. bis 8. Mai 2016 lud die Zigeunermission Verantwortliche für die Arbeit unter Zigeunern aus Serbien und Ungarn zu Gedankenaustausch und Schulung ein.*

Zigeuner und Nichtzigeuner aus Serbien und Ungarn, die eine Berufung für die Arbeit unter den Zigeunern haben, sind ganz besonderen Herausforderungen gegenübergestellt: Armut, Alkohol, Lethargie, Gleichgültigkeit, ja sogar Mord und Totschlag. Auch für sie gibt es nur eine Alternative: Jesus Christus. Es war für alle sehr wertvoll, zusammenzukommen, Erfahrungen und Zeugnisse weiterzugeben und voneinander zu hören, zu lernen und Visionen auszutauschen. Von den vielen Erfahrungen, die Josef Olah, Katarina Nikolić, Danijel Naskovski, Jovica Milićev, Radovan Jovanović, Tibor Varga, Andras Pasztor, Claudicêa und Manuel Ayala, Zoran Lalović, Cristian Marques, Georg und Agnes Bayer einbrachten, nur ein Beispiel:

Jovica ist noch nicht lange Christ. Angesprochen durch Manuels Singen, suchte er mit ihm das Gespräch. Schon bald wurde er Christ. Er wollte Gott vor allem mit Gesang und Musik dienen und vertraute darauf, dass Gott

ihm das auch ermöglichte. Mit seiner geschenkten Gitarre und dem alten Keyboard begleitete er unsere Retraite mit Musik, wie wenn er das schon immer getan hätte! Am Sonntag erreichte uns die Mitteilung von der Verhaftung seiner Schwester. Sie hatte ihren Mann umgebracht, weil dieser offenbar im Alkoholrausch die Enkelkinder töten wollte. Was machte Jovica aus dieser schwierigen Situation? Er benutzte die Beerdigung zur Evangelisation!

Von der Schweizerischen Zigeunermission begleiteten Urs Gassmann, Peter Hausammann und Jürg Trümpler die Tage. Begonnen wurden sie mit einer gemeinsamen Andacht. Jeder hatte ein Stück Draht, heftete dieses an ein Drahtkreuz und stärkte es so durch die symbolische Abgabe seiner Sorgen. Es war beeindruckend, was alles ans Kreuz gegeben wurde! In der Schulung befassten wir uns mit den Themen: Menschen zu Jesus Christus führen, Führung, Gottes Willen erkennen, persönliche Evangelisation.

Beim Austausch über Visionen, Wünsche und Projekte kam ein ganzer Korb voll Ideen zusammen. Zuoberst ist der Wunsch, Menschen zu Jesus Christus zu führen. Vom Bau eines christlichen Zigeunerzentrums, eines Waisenhauses und weiteren Raum-





Josef Olah mit Täufling



Jürg Trümpler Peter Hausammann

wünschen über Kurse für Jüngerschaft und Leadership, Evangelisation, Gemeindegründungen, Club für Senioren, Kinderstunden, Tanzgruppen für Jesus, Hygiene-Schulung, Musik, Bäckerei, Schweinezucht, Fahrradreparaturwerkstatt kam vieles zusammen. Einige dieser Ideen werden weiter verfolgt. Peter Hausammann zeigte den eindrücklichen Weg und die Berufung von Ayalas nach Serbien auf, und ich durfte über den letzten Einsatz in Malawi (Afrika) berichten. Dazwischen blieb genügend Zeit zum persönlichen Austausch und Wissenstransfer. Schade nur, das wir weder Ungarisch noch Serbisch können. Zum Glück organisierte Peter Hausammann eine Anlage, die eine Simultanübersetzung in diese Sprachen ermöglichte.

Die Retraite wurde durch einen Taufgottesdienst mit fünf Täuflingen im örtlichen Hallenbad abgeschlossen. Urs Gassmann hielt eine feurige Evangelisation mit Jesus Christus im Zentrum!

Unser Dank geht an alle Beteiligten für ihr engagiertes Mitmachen, die Gastgeber Agnes und Georg und die privaten Spender für die Deckung der Unkosten. Vor allem aber gehören unserem Gott Dank und Ehre für das gute Gelingen dieser Retraite! Jürg Trümpler

## Vojvodina, Serbien

... Es grünt und blüht, soweit das Auge reicht. Im ganzen Land hört man die Vögel singen; nun ist die Zeit der Lieder wieder da! Hld 2,12

Einmal mehr gedenken wir der Grösse unseres Schöpfers und loben ihn für sein grandioses Universum. In Serbien ist es kaum möglich, die Schönheit des Frühlings mit all dem Neuen, das spriesst und das Land mit Farbe erfüllt, zu betrachten, ohne in die Hände zu klatschen.

Die Zeit der Lieder<sup>1</sup>, die Zeit zu singen kam zu uns als der göttliche Frühling in unser Leben kam und unser Herz mit dem Frieden überströmte, der allen Verstand übersteigt. Es war das Kommen Jesu, der unsere Wunden heilte und unser Leben, das früher voll Sünde und Traurigkeit war, bis heute gesegnet hat. Darum freut sich unser Herz jedes Jahr neu am Bild der Natur. Es erinnert uns an die „Wüste, die in uns erblühte“ und zum Leben wurde, das den Tod überwand, zum Licht, das die Finsternis aus unserer Seele vertrieb, den Vorhang zerriss und uns den Zugang zu Gott, dem König über alle Geschöpfe, gewährte. Dankbarkeit und

<sup>1</sup> Hören Sie **Ayalas Gesang** auf [www.zigeunermission.ch](http://www.zigeunermission.ch)





Freude erfüllt uns, und trotz Ruhestandsalter fühlen wir uns stark.

Auf den Bildern seht Ihr, wie unsere Leute den Garten bebauen, ebenso den Fortschritt der Renovation am Haus der *Akademie des Heiligen Geistes* – dank der grosszügigen Spende, die wir erhielten. Jovica konnte das alte Tor flicken und einen Briefkasten aufhängen. Aus dem unscheinbaren Geräteraum ist ein schmuckes Bibliothek- und Studierzimmer geworden. In der Küche hat es nun fliessendes Wasser, und alle drei Badewannen im Haus sind voll funktionstüchtig. Nun beten wir für die Möblierung: Betten, Sofas, Schränke etc. Kochherd, Kühlschrank, Mikrowelle, Waschmaschine und Gefriertruhe haben wir bereits.

Wir sind überzeugt, dass Gottes Geist Arbeiter berufen wird, die uns beim Aufbau der Bibelschule helfen. Betet mit uns, dass er seine Arbeiter in die Ernte sendet.

Wir freuen uns über die Zigeuner von Senta, die wir jede Woche besuchen. Katica Dukays Gebete wurden sicher erhört. Kürzlich kamen 15 von ihnen zum Gottesdienst nach Stara Moravica. Hier wächst das Reich Gottes.

Eure in Christus, in diesem neuen Frühling

*Claudia und Manuel*

## Kurzinformationen von

### • John Pancharatnam, Chennai

Anfangs Mai fand in Thamarapakkam ein weiteres Medical Camp für die dort ansässigen Zigeuner statt. Ärztin und Krankenschwester gehören der Kirche an, in die ich gehe, und kommen gerne, wenn ich sie frage und Christopher James das Sponsoring organisiert hat. 31 Erwachsene, 15 Kinder und 6 Jugendliche wurden untersucht.

### • Samuel und Ruth Ayala, Sátão

An Ostern feierten wir mit Zilda, Pastor Artur und gut 30 Zigeunerinnen und Kindern einen gesegneten Gottesdienst. Am Abend kamen noch die Zigeunerpastoren Zé von Seia und Guedes von Viseu dazu. Die drei Pastoren treffen sich einmal im Monat, um sich gegenseitig zu ermutigen.

### • Katarina Nikolić, Srbobran

Die Zeit, die wir in Janoshalma teilen konnten, war wirklich ein Segen für uns. Die sieben Leute aus Amerika, die uns anschliessend besuchten, waren sehr interessiert, davon zu hören. Sie machten auch Filmaufnahmen bei uns in Srbobran, damit sie in ihren Gemeinden zu Hause in Kentucky und Texas über unsere Arbeit berichten und für uns beten können.





les participants de la retraite

## Chers amis de la Mission

Eternel! Fais-moi connaître tes chemins, enseigne-moi tes voies. Ps 25,4  
Enseigne-moi tes voies, Eternel! Je marcherai dans ta vérité. Ps. 86,1

Que puis-je faire sans l'aide de Dieu? Quel chemin la Mission doit-elle prendre? Comment devons-nous gérer nos finances? Qui devons-nous soutenir? Que de questions! Nous nécessitons des directives.

Ce que l'Eternel demande de toi, c'est que tu pratiques le droit, que tu aimes la loyauté, et que tu marches humblement avec ton Dieu. Mich. 6, 8

Je suis content que Jésus soit notre guide! Lorsque nous Lui demandons notre chemin en priant et lisant la Bible, Il nous ouvre et ferme des portes. Il donne aussi les capacités nécessaires dans toutes les tâches. Dieu ne cherche pas ceux qui sont capables, mais rend capables ceux qu'Il appelle.

...Car le temps me manquerait si je passais en revue Gédéon, Barak, Samson, Jephté, David, Samuel et les prophètes qui, par la foi, vainquirent des royaumes. Hébr. 1,32.33

La Mission veut aussi la victoire, mais cela uniquement avec les directives et l'aide de Dieu.

Jürg Trümpler

## Retraite à Janoshalma

*La Mission invite les responsables pour le travail parmi les Tziganes de Serbie et Hongrie du 4 au 8 mai 2016 afin d'échanger des idées et pour une formation.*

Ceux qui sont appelés pour le travail parmi les Tziganes, qu'ils soient Tziganes ou pas, sont particulièrement confrontés à des challenges, tels que la pauvreté, l'alcool, la torpeur, l'indifférence, voire la mort et le meurtre. Ce fut pour chacun précieux de se rencontrer, de faire part de ses expériences et témoignages. Voici un échantillon:

Jovica n'est que depuis peu chrétien. Touché par les chants de Manuel, il chercha la conversation avec lui. Il devint Christ et voulut servir Dieu en particulier par le chant et la musique. Il nous accompagna, pendant la retraite, avec sa guitare qui lui fut offerte et le vieux keyboard comme s'il l'avait toujours fait! Dimanche, nous avons appris l'arrestation de sa sœur. Elle avait tué son mari, parce que, sous l'effet de l'alcool, il avait l'intention de tuer leurs petits-enfants. Qu'est-ce que Jovica fit dans cette situation? Il prit l'occasion d'évangéliser pendant l'enterrement!

Urs Gassmann, Peter Hausammann et





Urs Gassmann



Stara Moravica

Jürg Trümpler de la Mission suisse participèrent à cette retraite. Ils débütèrent par un recueillement où chacun reçut un bout de fil de fer qu'il fixa à une croix en fil de fer. Ce fut un signe symbolique, celui de déposer ses soucis. Ce fut impressionnant de voir tout ce qui a été déposé à la croix ! Lors de la formation, nous traitons les thèmes suivants : conduire les gens vers Jésus, reconnaître la volonté de Dieu, évangélisation personnelle.

Peter Hausammann montra le chemin impressionnant et la vocation des Ayalas en Serbie, et moi, j'ai rapporté la dernière intervention à Malawi (Afrique).

La retraite se termina par le baptême de cinq personnes. Urs Gassmann tint une évangélisation ardente avec Jésus-Christ au centre !

Nous remercions tous les participants pour leur engagement, les hôtes Agnes et Georg et les donateurs privés qui couvrirent les frais. Nous remercions surtout notre Dieu pour la bonne réussite de cette retraite !

*Jürg Trümpler*

## Vojvodine, Serbie

... Dans le pays, les fleurs paraissent, le temps de psalmodier est arrivé, et la voix de la tourterelle se fait entendre dans notre pays. Cant. 2,12

Il est impossible d'admirer la beauté du printemps en Serbie, tout ce qui pousse, les couleurs qui remplissent la nature, sans frapper des mains.

Le temps des louanges nous sembla être le printemps de Dieu dans nos vies et nos cœurs débordèrent d'une paix qui dépasse toute intelligence.

Sur les photos, vous voyez nos gens cultiver le jardin, ainsi que le progrès de la rénovation à la maison de l'académie du Saint-Esprit – grâce aux dons généreux que nous avons reçus. Jovica répara la porte et suspendit une boîte aux lettres. Le hangar à outils se transforma en bibliothèque et salle d'étude. Il y a maintenant de l'eau courante à la cuisine et les baignoires sont utilisables. Nous prions pour des lits, des canapés, des armoires, etc. Nous avons déjà un potager, un frigidaire, un micro-onde, une machine à laver et un congélateur.

Nous sommes convaincus, que le Seigneur appellera des ouvriers qui nous aideront à bâtir l'école biblique.

Nous nous réjouissons aux Tziganes de Senta que nous visitons chaque semaine. Les prières de Katica Dukay furent certainement exaucées. Récemment, 15 parmi eux vinrent au culte à Stara Moravica. Le royaume de Dieu grandit ici.

*Claudicéa et Manuel*

Urs Gassmann Präsident Moosmattstr. 101 4304 Giebenach 061 811 53 23  
Oliver Huber Kassier Breitackerstr. 674 4813 Uerkheim 062 751 52 68  
Peter Rauh Redaktor Mythenstrasse 4 8308 Illnau 052 346 19 14  
Internet: [www.zigeunermision.ch](http://www.zigeunermision.ch) Mail: [info@zigeunermision.ch](mailto:info@zigeunermision.ch)

Der **zigeunerfreund** erscheint jährlich fünfmal. **Nr. 305 - Juni 2016, 102. Jahrgang**

Wir danken für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Jahr für Druck und Versand.

**l'ami des tziganes** paraît cinq fois par année. Votre participation aux frais d'impression et d'expédition au montant de Fr. 10.- par an sera la bienvenue. Merci.

PC 80-58194-4 Schweizerische Zigeunermision, IBAN CH83 0900 0000 8005 8194 4

## Lob und Bitte

**Balkan:** Wir danken Gott für den Segen, mit dem er die Retraite mit den Mitarbeitenden in Serbien und Ungarn begleitet hat. Möge er allen Beteiligten Mut und Ausdauer schenken, das Gehörte anzuwenden und Visionen zu konkretisieren, in die Tat umzusetzen.

Für den Vorstand bitten wir um Weisheit beim Entscheiden, wie am besten die Umsetzung der vielen Ideen (z.B. Bäckerei, Gassenküche, Schweinezucht, Velowerkstatt) gefördert und begleitet werden soll, damit die Initiative der Zigeuner nachhaltige Früchte tragen kann.

**Indien:** Gott sei Dank für die Bereitschaft der Ärztin und der Krankenschwester, die Zigeunerinnen und Zigeuner von Thamaraiakkam zu besuchen und medizinisch zu betreuen.

**Portugal:** Wir beten mit unseren Mitarbeitenden um Ausdauer, Kraft und um Gottes Führung bei der Kinderarbeit und der Unterstützung der Zigeunerpastoren, die immer wieder gefordert sind.

## Louange et prière

**Balkan:** Nous remercions Dieu de la bénédiction qu'Il accorda aux collaborateurs de Serbie et Hongrie lors de la retraite. Qu'Il donne à tous les participants courage et persévérance d'appliquer ce qu'ils ont entendu et de mettre en pratique leurs visions.

Pour le comité de la Mission tzigane, nous demandons de la sagesse dans les décisions pour mettre au mieux en pratique les nombreuses idées (boulangerie, élevage de porcs, atelier vélos), afin que les initiatives des Tziganes portent des fruits durables.

**Inde:** Nous remercions Dieu de la disponibilité du médecin et des infirmières

qui visitent et soignent les Tziganes de Thamaraiakkam.

**Portugal:** Nous prions pour la persévérance, la force et les directives nécessaires pour nos collaborateurs concernant le travail parmi les enfants et le soutien des pasteurs qui sont toujours à nouveau exposés à de grands challenges.

